



Arbeiterwohlfahrt
Ortsverein Mettmann

Arbeiterwohlfahrt Treff - Gottfried-Wetzel-Str. 8 - 40822 Mettmann

Gottfried-Wetzel-Str. 8
40822 Mettmann

Tel. 02104 / 707 53
Fax. 02104 / 789 239

treff@awo-mettmann.de

Mettmann, den 10.11.2020

Rechenschaftsbericht 2019

Die letzte Mitgliederversammlung fand am 07.11.2019 statt. Es waren 25 Mitglieder anwesend. Neben dem Rechenschaftsbericht und der Entlastung des Vorstandes hat im Vorfeld der Versammlung Herr Denstorff einen Vortrag zum Thema 100 Jahre AWO unter dem Titel „Wohlfahrt durch Frauenpower“ gehalten.

Sieben Vorstandssitzungen fanden statt.

Themen waren die Finanzsituation, die Personalsituation, die fachliche Weiterentwicklung der Arbeit im Treff und in der Quartiersarbeit, die Öffentlichkeitsarbeit, die Außendarstellung, ehrenamtliches Engagement und dessen Förderung, die Vernetzung in der Stadt und Stellungnahmen zu sozialpolitischen wie politischen Fragen.

Durch die steigenden Personal- und Betriebskosten und die seit Jahren gleichbleibende Zuschusssituation (Ausnahme: Erhöhung des Zuschusses für die Seniorenbegegnungsstätte durch die Stadt Mettmann um 3.000,00 €) gestaltet sich die Finanzsituation des Ortsvereins weiter angespannt. Mit den Maßnahmen wie Einstellung des Dienstes „Essen auf Rädern“ und die Ausweitung des stationären Mittagstisches sowie der ehrenamtlichen Angebote haben wir einen erheblichen Anteil der Mehrkosten auffangen können. Dies wird für das Jahr 2020 durch eine genaues Kosten Nutzen

Controlling und den Versuch über Spenden, Mitgliedsbeiträge und weitere Anträge auf Zuschüsse fortgeführt.

Die Personalsituation hat den Vorstand insofern beschäftigt, dass die Leiterin des Treffs zum 30.04.2019 gekündigt hatte und eine neue Leitung Frau Sabine Konrad zum 01.06.19 eingestellt werden konnte.

Die Überbrückungs- und Einarbeitungszeit konnte Dank ehrenamtlichen Einsatz, auch durch den Vorstand und der anderen hauptamtlich angestellten Mitarbeiter*innen erfolgreich bewältigt werden.

Die sonstige Personalsituation bewährte sich und war stabil, mit teilweise großem Einsatz auch ehrenamtlich.

Auch mit der neuen Leitung wird die fachliche Weiterentwicklung der Treffarbeit im Vorstand besprochen und unterstützt. Diese orientiert sich an den vom Kreis Mettmann gegebenen Standards und umfasst gesellige Angebote Bildungsangebote, Beratung, Informationsveranstaltungen. Jede Seniorenbegegnungsstätte hat einen Schwerpunkt in ihrer Arbeit. Im AWO Treff ist das der stationäre Mittagstisch und das vor allem ehrenamtlich geführte PC-Café.

Ein vom Kreis Mettmann in den letzten Jahren geforderter weiterer Schwerpunkt ist die Quartiersarbeit für die Nachbarschaft in der näheren Umgebung unseres Treffs. Die schließt sich bei uns an die schon genannten Schwerpunkte fließend an.

Zum Ersten haben wir ein digitales Netzwerk mit „nebenan“.de aufgebaut. Hier läuft über ein digitales Medium ein reger Austausch über Aktivitäten, Angebote Veranstaltungen etc.

Zum Zweiten nutzen wir den stationären Mittagstisch für weitere Angebote. Unter der Überschrift „Stadteilwohnzimmer“ werden Beratung, Informationen, Bücheraustausch, Hausbesuche, Anregungen für die Nachbarschaft angeboten. Der ehrenamtliche Vorstand, die hauptamtlichen Kräfte und Ehrenamtliche im Treff und im Quartier haben im Jahr 2019 hierzu konzeptionell und in der Umsetzung diese Projekte wie beschrieben vorangetrieben.

Hinzu kam die Zusammenarbeit mit allen Trägern der Seniorenbegegnungsstätten „Wir im Quartier“, die Zusammenarbeit mit dem

„Runden Tisch für Seniorenfragen, dem Seniorenrat“, dem Integrationsrat, der Diakonie mit dem Projekt Quartiersarbeit in Mettmann West und dem Interkulturellen Zentrum in der Förderung der Arbeit mit Kindern, der Kooperation mit den AWO Familienzentren in Mettmann.

Sozialpolitisch und politisch hat sich der Vorstand mit seinem eigenen 100-jährigen Bestehen aktiv an Aktionen beteiligt und Stellung bezogen. Der Vortrag „Wohlfahrt durch Frauenpower“ und das uns immer wichtige Ziel der gleichgewichtigen Beteiligung von Frauen an gesellschaftlichen Aufgaben, als auch die Beteiligung an der Demonstration „gegen rechts“ sind zwei Beispiele für die inhaltliche wie praktische Auseinandersetzung des Ortsvereins mit diesen Themen.

Abschließend zur Vorstandstätigkeit möchte ich mich ausdrücklich für die gute und so sehr vielfältige Tätigkeit bedanken und hiermit auch für dies Art Vorstandsarbeit werben. Vorstandstätigkeit im Ortsverein ist sehr vielfältig und in unterschiedlichen Bereichen hoch interessant, fordernd und kommunikativ.

Zu den Aktivitäten des Ortsvereins und des Treffs aus der Steuerung des Vorstandes und der für den Treff tätigen Mitarbeiter*innen sowie Ehrenamtlichen können wir folgendes berichten.

Insgesamt 17.264 Besucher*innen haben in 2019 unseren Treff besucht.

4310 Teilnehmer*innen haben unseren stationären Mittagstisch genutzt.

2212 haben die PC-Kurse besucht.

561 Fußpflegekund*innen sind in den Treff gekommen.

730 Personen haben an unseren Feiern teilgenommen.

492 Besucher*innen zählten wir zum Sonntags Café.

1000 Interessierte haben an den verschiedenen Bildungsangeboten teilgenommen.

256 Teilnehmer von Selbsthilfegruppen haben den AWO Treff genutzt.

Interkulturelle Gruppen vom gemeinsamen Kochen bis hin zur Einzel- und Gruppenförderung von Kindern haben stattgefunden.

Hervorzuheben ist:

das Nachbarschaftsfest am 24.05.19 auf der Gottfried-Wetzel-Str. In Kooperation mit dem DLRG, Tanzschule Krauss und der Stadthalle, das von vielen Nachbarn positiv wahrgenommen wurde.

Das Karibikfest wurde am 21.09, mit einer Cocktail Bar und Tanzeinlagen sehr gut angenommen.

Die Weihnachtsfeier fand in der Stadthalle statt, mit 180 Teilnehmer*innen und Gesangsgruppen aus der Familienzentrum, der Ogata. Die Eltern der Kinder, die sich das nicht entgehen lassen wollten, durften als Gäste sich die Vorführungen ebenfalls ansehen, sodass insgesamt weit über 200 Personen an dieser Weihnachtsfeier anwesend waren.

Hervorzuheben ist ebenfalls das Angebot des PC-Cafés „Senioren helfen Senioren“. Hier ist die Möglichkeit gegeben bei Problemen mit dem eigenen digitalen Medium konkrete Hilfen und Erklärungen zu bekommen.

Wichtiger Baustein der Arbeit der Seniorenbegegnungsstätte ist inzwischen die **Quartiersarbeit**. Unter dem **Thema „Stadtteilwohnzimmer“** ist ein mehrjähriges Projekt für Mettmann Mitte und in Kooperation für Mettmann West gestartet worden.

Nachbarschaftshilfen zu installieren, die Bedarfe zu ermitteln und die Angebote des AWO Treffs mit denen des Stadtteils in Verbindung zu bringen ist Ziel der Quartiersarbeit.

Hierzu gehörte das schon erwähnte Nachbarschaftsfest, Stadtteilfrühstücke mit Anwohnern, Stadtteilkonferenzen, Stadtteilrundgänge unter Beteiligung von Besuchern Anwohnern, Verwaltung und Politik mit Anregungen von Verbesserungen und Mängelbeseitigung.

Wir haben begonnen mit der Durchführung von Hausbesuchen und Bildung eines ehrenamtlichen Unterstützungsteams. Zusammenarbeit mit Sozialstationen und Beratung per Telefon bzw. bei Hausbesuchen.

In Mettmann West haben wir einen Brötchenbacktag und eine Pflanzenbörse durchgeführt. Die Installation des digitalen Netzwerkes „nebenan.de“ haben wir für diesen Stadtteil ebenfalls forciert. Hausbesuchsdienste sollen in Kooperation mit der Diakonie verstärkt angestrebt werden. Es wurde versucht

Arbeiterwohlfahrt Treff - Gottfried-Wetzel-Str. 8 - 40822 Mettmann

die Infrastruktur in Mettmann West zu stärken, z.B. Beleuchtung Wandersweg, Geschwindigkeitsbegrenzung um das Rathaus, Verkaufsmarkt Karpendelle.

Der Verein selbst unterstützt mit seinen begrenzten Mitteln die Arbeit des Treffs durch Spendenakquise, Vertretung in Ausschüssen, Darstellung der wertvollen Arbeit in der Öffentlichkeit. Ein wichtiger Beitrag erfolgt durch den Blotschenmarkt und unseren Holunderpunschstand dort. Dieser wird rein ehrenamtlich durch sehr viele Mitstreiter geführt und hat im Jahr 2019 einen Umsatz von 12.000,00 € verbuchen können. Dazu hat der Vorsitzende für den AWO Ortsverein den „Goldenen Blotschen“ auch für das Engagement der AWO für den Markt erhalten.

Als Investition wurde die Beleuchtung im PC-Café Raum neu installiert. Feuchtigkeitsprobleme und Neuinstallation einiger Türen wurden beim Vermieter, der AWO Kreis Mettmann als dringend notwendige Reparaturarbeiten angemeldet.